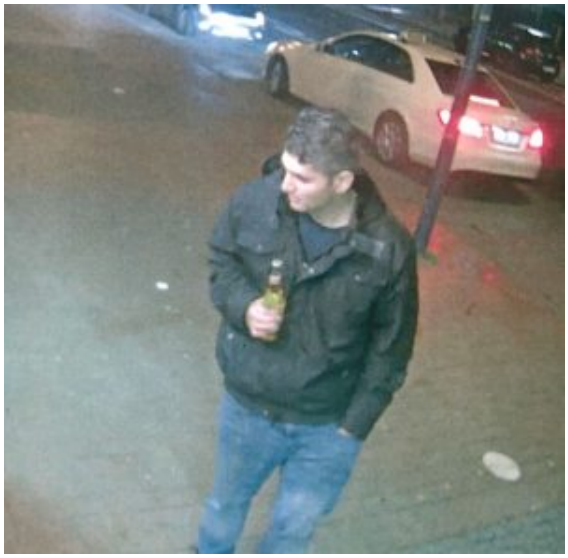
Dringend Zeugen gesucht: Zwei Unbekannte rauben einen an Parkinson erkrankten Mann aus

Nach einem schweren Raubüberfall mit Freiheitsberaubung in der Nacht vom 10. auf den 11. November letzten Jahres sucht die Polizei nun dringend Hinweisgeber und veröffentlicht dazu Lichtbilder.



Wer kennt diesen Mann?

Zwei derzeit noch Unbekannte nutzten die eingeschränkte Lage eines 46-Jährigen aus Reken, der an Parkinson erkrankt ist, aus und bereicherten sich um einen höheren dreistelligen Eurobetrag.
Zunächst hob der 46-Jährige am Dortmunder Hauptbahnhof von einem Geldautomaten Bargeld ab.

Dabei wurde er von zwei Männern beobachtet und angesprochen. Die beiden Unbekannten boten dem Mann aus Reken „scheinheilig“ Hilfe an und begleiteten ihn zu seinem Hostel in Bahnhofsnähe.
Dort angekommen, bedrohte einer der Beschuldigten den Geschädigten plötzlich mit einem Messer am Rücken und nahm ihm auf dem Weg zum Hostelzimmer einige Scheine seines zuvor

abgeholten Bargeldes ab. Zudem raubten die Tatverdächtigen sein Handy sowie mehrere Ausweise. Im Zimmer angekommen, hielten sie den Mann fest und beraubten ihn somit seiner Freiheit. Im weiteren Verlauf zwangen sie ihn, an verschiedenen Automaten weiteres Geld abzuheben.

Zu einem der Täter liegen der Polizei nun Lichtbilder vor. Der Tatverdächtige auf den Bildern fuhr zwei Mal mit dem Geschädigten vom Hostel aus zu verschiedenen Geldautomaten. Am 10. November zu einem Geldautomaten an der Straße Freistuhl in Dortmund. Einige Stunden später (11. November) dann um 5 Uhr an einen Automaten am Körner Hellweg. Währenddessen wartete sein Komplize immer wieder im Hostelzimmer auf das Wiederkommen der beiden.

Die Polizei sucht dringend Hinweisgeber. Wer kennt die Person auf den Lichtbildern? Bitte melden Sie sich bei der Dortmunder Kripo unter 0231- 132- 7441.

Diskussionsfreudige Jahreshauptversammlung von BergAUF endet mit Wiederwahl des Vorstands

Der neue Vorstand von BergAUF ist auch der alte – die Wahlen zeigten eine große Geschlossenheit der Mitgliedschaft und brachten eine sehr deutliche Zustimmung zur Arbeit des bisherigen Vorstands zum Ausdruck. Der hatte wie üblich einen ausführlichen Rechenschaftsbericht vorgetragen, über den es eine anregende, schöpferische Diskussion gab.



Vorstand, Kassiererin und Kassenprüfer von BergAUF wurden mit sehr großer Mehrheit im Amt bestätigt.
(von links: Werner Engelhardt (Vorstand), Marco Schewior und Mahsuni Uyar (Kassenprüfer), Gabi Zielen, Richard Bauer, Eva Richter, Hanni Engelhardt, Fatma Uyar, Heinz Eggert und Claudia Thylmann (alle Vorstand, Eva Richter ist auch Kassiererin)

Es wurde allgemein unterstützt, in Sachen Feinstaub-Messung nicht mit der ablehnenden Haltung der Stadtrats-Mehrheit und der Verwaltung abzufinden. Weil die Anträge von BergAUF, auch in Bergkamen Feinstaubmessungen vorzunehmen, seit Jahren abgeblockt werden, will BergAUF nun selbst Feinstaubmessgeräte aufstellen und die Ergebnisse veröffentlichen.

Auch mit dem „Abgesang“ auf den Steinkohlebergbau findet sich BergAUF nicht einfach ab. Es wurde in der Diskussion deutlich: Kohle ist zwar zu schade zum verbrennen, aber als wichtiger Grundstoff in Industrie, in der Medizin und beim Umweltschutz (z.B. für Aktiv-Kohlefilter) sehr wichtig. Während weltweit vor allem im extrem

umwelt-zerstörerischen Tagebau mehr und mehr Kohle abgebaut wird, sollten die letzten Bergwerke in Deutschland nicht aufgegeben werden. Zumal dabei erneut rund 7000 Arbeitsplätze vernichtet würden, die gerade die Jugend dringend braucht!

Auch die giftigen Hinterlassenschaften der RAG wurden sehr kritisch diskutiert: Die Anhebung des Grubenwassers berge die Gefahr der Mobilisierung des unter Tage verbrachten Giftmülls, ist BergAUF sicher. Die Wasserstadt und die Waldsiedlung, so die einhellige Meinung, dürften nur gebaut werden, wenn die darunter liegenden Altlasten beseitigt seien. Und auch die PCB-Einleitung mit dem Grubenwasser in die Lippe müsse gestoppt werden. Hier sieht BergAUF auch einen ersten Teilerfolg seiner Arbeit, wenn die RAG nun versprechen musste, eine PCB-Reinigungsanlage auf Haus Aden zu bauen. „Da muss man sie weiterhin in die Pflicht nehmen" – war man sich einig.

„Alles in allem" bestätigte der Vorstandssprecher Richard Bauer, „war die Mitgliederversammlung ein voller Erfolg. Um die richtige und wichtige Politik im Interesse der Bevölkerung noch mehr in die Tat umzusetzen, brauchen wir aber unbedingt noch viel mehr Mitglieder, gerade auch unter der Jugend. Das wollen wir in 2018 verstärkt angehen."

„Mit finanziellen Mitteln", so die Kassiererin Eva Richter, „sind wir gut ausgestattet. Vor allem, weil all unsere Mitglieder ehrenamtlich arbeiten und ihre Aufwandsentschädigungen aus Rats- und Ausschussarbeit zu 100% spenden. Das muss uns erst mal jemand nachmachen!"

Müllsammelaktion „Sauberes Overberge"

Am Samstag, 7. April wird es wieder eine Müllsammelaktion „Sauberes Overberge" geben. Alle Vereine sowie alle Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen, beim Frühjahrsputz in Overberge mitzuhelfen. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Feuerwehrgerätehaus an der Hansastraße.
Die Overberger Grundschule am 23. März 2018 rund um die Schule sowie den Weg zur Turnhalle in Overberge säubern.

Ortsvorsteher Uwe Reichelt hofft, dass sich auch viele Bürgerinnen und Bürger aus Overberge an der Müllsammelaktion beteiligen werden.
Nach getaner Arbeit sind alle Helfer zum Grillen am Feuerwehrgerätehaus eingeladen.

Viele Mitarbeiter der GSW nehmen Mittwoch am Warnstreik teil

Die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi ruft ihre Mitglieder im öffentlichen Dienst zum Streik auf. Auch viele Mitarbeiter der GSW werden diesem Aufruf am Mittwoch folgen. Das hat Auswirkungen auf die Öffnungszeiten der Kundencenter und der Freizeiteinrichtungen.

Die Kundencenter in Kamen, Bönen und Bergkamen bleiben am Mittwoch, 21. März, ganztägig geschlossen.

Das Hallenbad in Bergkamen bleibt bis 14:00 Uhr geöffnet und steht für das Früh- und Schulschwimmen zur Verfügung.

Das Hallenbad in Kamen öffnet zwischen 15:00 und 21:00 Uhr.

Das Hallenbad und die Sauna in Bönen werden nicht bestreikt. Dort ist der durchgängige Betrieb gewährleistet.

Streik bei VKU – Jede Menge Einschränkungen im Fahrbetrieb

Am Mittwoch, den 21. März, wird es aufgrund des Streiks im Öffentlichen Dienst bei der
VKU auf den meisten Strecken im Kreis Unna ganztägig zur Einstellung des Fahrbetriebs kommen.

Auf der Homepage der VKU befindet sich eine Liste der voraussichtlich durchgeführten Fahrten. Diese ist jedoch ohne Gewähr, da nicht bekannt ist, inwiefern sich die durchführenden Fremdunternehmen ebenfalls am Streik beteiligen.

Die VKU weist besonders darauf hin, dass auch bei stattfindenden Fahrten in eine Richtung die Rückfahrt nicht immer gewährleistet ist.

Die Leitstelle der VKU in Kamen ist durchgängig besetzt. In der Service-Zentrale fahrtwind wird es unter den bekannten Rufnummern eine Notbesetzung mit eingeschränktem Service geben:
Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Teilnehmer der Internationalen Chemie-Olympiade zu Gast in der Bayer-Ausbildung in Bergkamen

Forscher sein. Neue Moleküle zur Bekämpfung von Krankheiten oder zum Schutz von Pflanzen entwickeln – so weit sind die Teilnehmer der Internationalen Chemie-Olympiade (IChO) noch nicht. Aber sie verfügen über eine wichtige Voraussetzung dafür: großes Interesse an Naturwissenschaften. Aus diesem Grund hat Bayer die jungen Chemietalente aus ganz Nordrhein-Westfalen (NRW) zu einem ganztägigen experimentellen Workshop nach Bergkamen eingeladen. Hier können sie Versuche durchführen, die an ihren Schulen mangels Laborkapazität nicht möglich sind.



Hilfreicher Blick über die Schulter: Bayer-Auszubildende

unterstützten die Chemietalente beim Experimentieren im Labor. Foto: Bayer AG

„Solche Veranstaltungen sind ein echtes Highlight. Sechs Stunden Experimentieren, noch dazu an einem eigenen Arbeitsplatz, das kann keine Schule bieten. Das geht nur mit Hilfe starker Partner in Industrie und Forschung“, macht Birgit Vieler, Landesbeauftragte der IChO, deutlich. Auch der Einblick in ein Unternehmen wie Bayer sei für die jungen Menschen ein besonderes Erlebnis. Vieler: „Hier erleben sie Chemie hautnah.“ Darüber hinaus lernen sie Gleichgesinnte kennen und erfahren so, dass sie mit ihrer Leidenschaft für Naturwissenschaften nicht alleine sind – ebenfalls eine wichtige Erfahrung.

In diesem Jahr sind 18 Schülerinnen und Schüler, die an der zweiten Runde der IChO 2017 in NRW teilgenommen haben, zum gemeinsamen wissenschaftlichen Arbeiten eingeladen. Ausgerüstet mit Messzylindern, Tropftrichtern, Thermometern und Kugelkühlern machen sich die Nachwuchsforscher an die vorgegebene Aufgabe: die Synthese eines pharmazeutischen Wirkstoffs zur Behandlung von Fieber und Schmerzen. Was für andere kompliziert klingt, erledigen die Schülerinnen und Schüler der Klassen zehn bis dreizehn mit Begeisterung – wobei ihnen Bayer-Auszubildende tatkräftig zur Seite stehen.

„Wir freuen uns, Jugendlichen auch über die Stadt- und Kreisgrenzen hinaus die spannende Welt der Naturwissenschaften näherzubringen“, betont Ausbildungsleiter Karl Heinz Grafenschäfer. Auf diese Weise trage Bayer dazu bei, talentierte junge Menschen bei der Wahl eines Ausbildungsberufs oder bei der Vorbereitung auf ein späteres Studium zu unterstützen.

Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr: Dirk Meyer-Jürgens neuer Einheitsführer in Oberaden

100 Mal mussten sie in diesem Jahr schon ausrücken, am Samstagabend hatte die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen aber einmal Zeit für sich: Beim traditionellen Kameradschaftsabend im Foyer der Realschule durfte einmal gefeiert werden. Damit der Brandschutz in dieser Zeit dennoch sichergestellt war, hatten die Feuerwehren aus Kamen, Werne und Lünen einen Blick auf Bergkamen.



Ehrungen und Ernennungen waren wichtige Bestandteile des Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen am Samstagabend in der Realschule Oberaden.

„Ich würde Euch gerne versprechen, dass es einmal ruhiger werden wird, aber das wäre eine Lüge“, sagte Dietmar Luft,

Leiter der Bergkamener Feuerwehr, mit Blick auf die bereits 100 absolvierten Einsätze in diesem Jahr und die 433 im vergangen. Vor allem dankte er in seiner Rede den jeweiligen Partnern der Feuerwehrleute, die immer wieder den Satz „Ich bin dann mal kurz weg“ hören würden.

Luft dankte auch der Polizei für die „unglaublich gute Zusammenarbeit“ und dem THW für das Teamwork bei Sturm Friederike. „Das hat wunderbar funktioniert und macht unglaublich Spaß“, so Luft. Sein besonderer Dank galt jedoch den dem Team der Notfallseelsorge. „Ihr seid immer schnell an der Einsatzstelle und bietet Eure Hilfe an – sowohl für uns Feuerwehrleute oder die Angehörigen“, dankte Luft Willi Wohlfeil und seinem Team nicht nur für ihren jüngsten Bergkamener Einsatz beim tödlichen Wohnungsbrand in Overberge.

„In keiner anderen Stadt war ich im Zuge meiner Aufgaben beim Kreis Unna so oft wie bei Euch“, hat auch Kreisbrandmeister Thomas Heckmann die hohen Einsatzzahlen in Bergkamen festgestellt – und noch etwas bemerkt: „Eine derartige Kameradschaftlichkeit, mit der ich jedes Mal aufgenommen wurde, findet man sonst nirgends. Ihr seid eine super Truppe. Bleibt so“, sagte Heckmann.

„Wir sind unglaublich stolz auf unsere Feuerwehr“, dankte Bürgermeister Roland Schäfer. „Wir sind froh, Euch zu haben“, dankte Landtagsabgeordneter Rüdiger Weiß als Vertreter der SPD-Fraktion. „Ich ziehe den Hut vor der Feuerwehr Bergkamen“, sagte CDU-Fraktionsvorsitzender Thomas Heinzel. „Es können Stürme über Bergkamen hinwegziehen, aber sie werden die Stadt nicht erschüttern, weil wir diese Feuerwehr haben.“ Es sei dennoch Aufgabe der Gesellschaft, Gaffern, Pöblern und gewalttätigen Übergriffen gegen Rettungskräfte Paroli zu bieten. Während sich die Grünen und die FDP entschuldigen ließen, hatte es von BergAuf auch in diesem Jahr keine Reaktion auf die Einladung der Feuerwehr gegeben.

Traditionell kommt es beim Kameradschaftsabend zu besonderen

Ehrungen und auch Ernennungen: Oberadens neuer Einheitsführer ist Dirk Meyer-Jürgens, nachdem Martin Büscher die Leitung der einstigen Löschgruppe umzugsbedingt nach sechs Jahren abgegeben hatte. Büscher wurde am Samstag offiziell von Dietmar Luft verabschiedet, Dirk Meyer-Jürgens bis 2024 zum Einheitsführer ernannt.

Neuer stellvertretender Jugendfeuerwehrwart ist Tim Maximilian Hawlitzek. Der Oberadener tritt die Nachfolger von Etwin Kramer an, der sein Engagement aus beruflichen Gründen aufgeben musste. Die Amtskette des Bürgermeisters tragend ehrte Roland Schäfer sechs Feuerwehrmänner im Namen des Innenministers: Das Feuerwehrehrenzeichen in Gold für 35-jährige aktive Mitgliedschaft ging an Bernd Grothaus und Jürgen Grothaus von der Einheit Overberge, Manfred Hövels von der Einheit Oberaden sowie Frank Koepe von der Einheit Mitte. Das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre erhielten Mario Schaumburg aus Rünthe und Sven Stein aus Oberaden.

Feuerwehrchef Dietmar Luft holte darüber hinaus noch eine Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr nach: Er überreichte Hans-Jürgen Pollmüller Urkunde und Anstecknadel.

Polizei warnt vor Betrugsmasche mit angeblichen Gewinnen

Am Freitag erhielt eine 58-jährige Frau aus Unna zwei Anrufe eines unbekannten Mannes und einer unbekannten Frau mit angezeigten Vorwahlen aus Berlin und Leipzig. In den Anrufen wurde ihr mitgeteilt, dass sie bei einem Gewinnspiel einen

fünfstelligen Euro-Geldbetrag gewonnen habe.

Um den Gewinn zu erhalten, müsse sie „Steam“-Guthaben-Geschenkkarten (über das Internet erhältliche unbare Zahlungsgutscheine) im Wert von 600 Euro besorgen. Diese solle sie später bei Übergabe des Gewinnbetrages übergeben.

Die Frau aus Unna wurde richtigerweise misstrauisch und schon ihre eigenen Recherchen führten sie zu der Erkenntnis, dass es sich um eine gängige Betrugsmasche handelt, vor der die Polizei nochmals ausdrücklich warnen möchte Potenzielle Opfer sollen durch die Betrüger unter Hinweis auf einen größeren Geld-Gewinn in einem Gewinnspiel, an dem die Opfer in der Regel überhaupt nicht teilgenommen haben bzw. welches es überhaupt nicht gab, dazu gebracht werden, finanziell in Vorleistung zu treten und Geld oder Guthaben in Form von unbaren Zahlungsgutscheinen an die Betrüger zu überweisen oder die Zugangscodes zu den Guthaben zu übermitteln.

Nach deren Übermittlung kommt der zuvor in Aussicht gestellte Geld-Gewinn dann jedoch nicht zur Auszahlung und die Betrogenen sind ihr Geld los.

Vorsicht bei Messer-Schärfern: Es könnten Diebe sein

Am Freitag erschienen gegen 15:30 Uhr zwei unbekannte Männer an der Wohnungstür eines 83 und 84 Jahre alten Ehepaares in der Straße Bollwerk. Die Unbekannten boten an, die Messer des Ehepaares zu schärfen, was das Ehepaar dann auch in Auftrag gab und die Unbekannten in die Wohnung einließen.

Nachdem die Unbekannten nach vermeintlicher Ausführung der Dienstleistung und Entlohnung die Wohnung wieder verlassen hatten, stellten die Eheleute fest, dass die Messer nicht geschärft worden waren und dass von den Männern offenbar eine Geldbörse aus der Wohnung entwendet wurde.

Die beiden Männer wurden wie folgt beschrieben: Beide vermutlich deutscher Herkunft, der Eine etwa 40 Jahre alt, 170 cm groß, Kinnbart, graumelierte Haare, dunkle Kleidung, der Andere etwa 185 cm groß, stabile Figur, schwarze Haare, ebenfalls dunkel gekleidet (jeweils kein Firmen-Logo an der Kleidung). Beide Männer sprachen akzentfrei Deutsch.

Mögliche Zeugen, die ebenfalls gestern Dienste von Messer-Schärfern angeboten bekommen oder sonst in dem Zusammenhang verdächtige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich bei der Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder unter 02303 921 0 zu melden.

Serie von Anrufen von „Enkeltrick-Betrügern“ und falscher Polizeibeamten in Bergkamen

Am Freitag kam es in der Zeit zwischen etwa 13:00 Uhr und 15:00 Uhr zu einer erneuten Serie von Anrufen sogenannter „Enkeltrick-Betrüger“ und falscher Polizeibeamter bei älteren Mitbürgern in Kamen und Bergkamen. Bislang sind der Polizei sieben solcher Fälle bekannt geworden und es wurden dazu Strafanzeigen aufgenommen.

In den meisten Fällen meldete sich ein unbekannter Mann, gab sich als Enkel der Angerufenen aus und fragte unter dem Vorwand einer aktuellen Notsituation nach einem größeren Bargeld-Betrag. In allen Fällen bemerkten die Angerufenen den Schwindel und beendeten die Gespräche.

In einem der Fälle meldete sich ein Mann und befragte die Angerufene unter dem Vorwand, Polizeibeamter zu sein, nach Vermögenswerten. In einem weiteren Fall rief zunächst ein Mann an, gab sich als Enkel aus und erklärte dass er dringend 30.000 Euro benötige.

Nachdem die angerufene Dame aus Kamen die Zahlung von Geld abgelehnt hatte, erhielt sie wenig später einen Anruf eines weiteren Mannes, welcher sich unter der Vorgabe, Polizeibeamter zu sein, nach dem Aufbewahrungsort von Bargeld und einer vorausgegangenen Kontaktaufnahme mit der Polizei erkundigte.

In all diesen bekannt gewordenen Fällen hat das vorsichtige und umsichtige Verhalten der Angerufenen selbst dafür gesorgt, dass die Täter nicht erfolgreich waren und nicht an ihr Beuteziel Bargeld gelangen konnten.

Cocktailbar „Liquid Liberty“ in der Marina Rünthe lädt zum Ostergrillen und zur „Hafenlese“ ein

Die Cocktailbar „Liquid Liberty“ in der Marina Rünthe, die vor fast genau einem Jahr eröffnet wurde, hat für die kommenden Wochen einige interessante Aktionen

vorbereitet.



Die Inhaber des „Liquid Liberty“ Alexandra Hoffmann und Mario Kube laden zum Ostergrillen und zur Hafenlese ein..

Los geht es am 1. April, ab 14 Uhr mit einem zünftigen „Ostergrillen“. Das ist übrigens kein Aprilscherz, denn es ist der Ostersonntag. „Voraussetzung ist, dass wir keinen extremen Regen oder Sturm haben“, erklärt Alexandra Hoffmann vom „Liquid Liberty“. „Kommt vorbei und sichert euch einen Platz an der Sonne mit einem Steak, Würstchen oder Cocktail.“

Weiter geht es am Montag, 9. April, um 19:30 Uhr mit der „Hafenlese“ mit den „4writer“.

Was passiert, wenn sich ein Poetry-Sammer, ein Film-Autor und Journalist, eine Songwriterin und eine junge Autorin zusammenfinden? Sie werden die ,,4writer“ und machen seit 2016 ,,poetry + music“. Entwickelt haben die vier seither ein vielfältiges Programm, in dem gelesen und musiziert, aber durchaus auch Filme gezeigt und Improtheater gespielt wird.

In der Jugendkunstschule Unna veranstaltete das Quartett aus Oliver Hübner, Daniel Schinzig, Mareike Kohlstrung und Sabine

Miermeister 2017 acht Lesebühnen und einen Workshop für Nachwuchsautoren.

Das ,,Best of“ ihrer eigenen Produkte wollen sie 2018 nun auch kreisweit präsentieren und machen deshalb am 9. April im Liquid Liberty“ in der Marina Rünthe Station. Humorvolles und Nachdenkliches, Fiction und Geschichten aus der grausamen Wirklichkeit bringen sie neben jazzigen Songs, musikalisch untermalten Texten und einem eigenen ,,4writer-Blues“ auf die Bühne.

Das Publikum darf sich auf einen sehr spannenden und unterhaltsamen Abend freuen!